





Das Adverbiale = Umstandsbestimmung:

Indem es einen Umstand innerhalb eines Satzes erläutert, kann es die Aussage eines Satzes genauer machen. Das Adverbiale kann aus folgenden Wortarten oder Wortgruppen bestehen: Adverb, Adjektiv, Nomen im Genitiv oder Akkusativ¹, Präposition und Nomen.

Folgende Adverbiale werden im Deutschen unterschieden:

Adverbiale	Fachbegriff	Frage	Beispiel
<i>Adverbiale der Zeit</i>	<i>Temporaladverbiale</i>	<i>wann? wie oft? wie lange?</i>	<i>Ich brauche <u>eine Stunde</u> für diese Aufgabe.</i>
<i>Adverbiale des Ortes</i>	<i>Lokaladverbiale</i>	<i>wo? woher? wohin? bei wem?</i>	<i>Das Ergebnis der Aufgabe steht <u>im Lösungsheft</u>.</i>
<i>Adverbiale der Art und Weise</i>	<i>Modaladverbiale</i>	<i>wie? auf welche Weise? womit? ohne was?</i>	<i>Diese Aufgabe ist <u>schwer</u>.</i>
<i>Adverbiale des Grundes</i>	<i>Kausaladverbiale</i>	<i>warum? weshalb? aus welchem Grund?</i>	<i><u>Vor Freude</u> lacht er ganz laut.</i>
<i>Adverbiale des Zwecks</i>	<i>Finaladverbiale</i>	<i>wozu? zu welchem Zweck?</i>	<i><u>Zum Wiederholen</u> des Stoffes schaut er in seine Unterlagen.</i>
<i>Adverbiale des Mittels</i>	<i>Instrumentaladverbiale</i>	<i>womit? wodurch?</i>	<i>Sonja löst die Aufgabe <u>mithilfe eines Lernvideos</u>.</i>
<i>Adverbiale der Folge</i>	<i>Konsekutivadverbiale</i>	<i>mit welcher Folge? mit welcher Wirkung?</i>	<i><u>Zur Freude</u> aller Schüler ist die letzte Stunde ausgefallen.</i>

¹ Eine Erläuterung zu den vier Fällen im Deutschen finden Sie innerhalb des Themas Wortarten. Sollten Sie sich an dieser Stelle unsicher fühlen, vertiefen Sie Ihr Grundwissen durch eine Wiederholung.



Das Attribut = Die Beifügung

Es ist kein eigenständiges Satzglied, sondern Teil eines Satzgliedes. Es steht entweder vor oder nach dem Satzglied, auf das es sich bezieht.

Sie werden meist aus folgenden Wortarten gebildet:

- a) **Nomen im Genitiv**: Beispiel: Der Akku meines Handys ist leer.
- b) **Präposition²** mit Nomen: Das Auto mit der lauten Hupe kennt jeder.
- c) **Adjektiv**: Den sonnigen Tag habe ich draußen verbracht.
- d) **Partizip³**: Der schlafende Schüler wurde unsanft vom Lehrer geweckt.
- e) **Apposition**: Herr Müller, unser Bürgermeister, ist überall in der Stadt bekannt.

Sie können sich auf folgende Wortarten beziehen:

- a) **Nomen**: Beispiel: Der lesende Schüler sitzt ruhig auf seinem Platz.
- b) **Pronomen**: Beispiel: Wir alle wollen die Prüfung bestehen.
- c) **Numerale**: Beispiel: Nur wenige haben das nicht verstanden.
- d) **Adjektive**: Beispiel: Die Übungsaufgabe war recht einfach.
- f) **Adverb**: Ich ging überaus froh nach Hause.

² Eine Erläuterung zum Thema Präpositionen im Deutschen finden Sie innerhalb des Themas Wortarten. Sollten Sie sich an dieser Stelle unsicher fühlen, vertiefen Sie Ihr Grundwissen durch eine Wiederholung.

³ Wiederholung: Partizipien werden aus Verben gebildet, aber wie Adjektive verwendet. Im Deutschen unterscheiden wir das Partizip I (Partizip Präsens) zum Beispiel lachend und das Partizip II (Partizip Perfekt) zum Beispiel: geflogen.

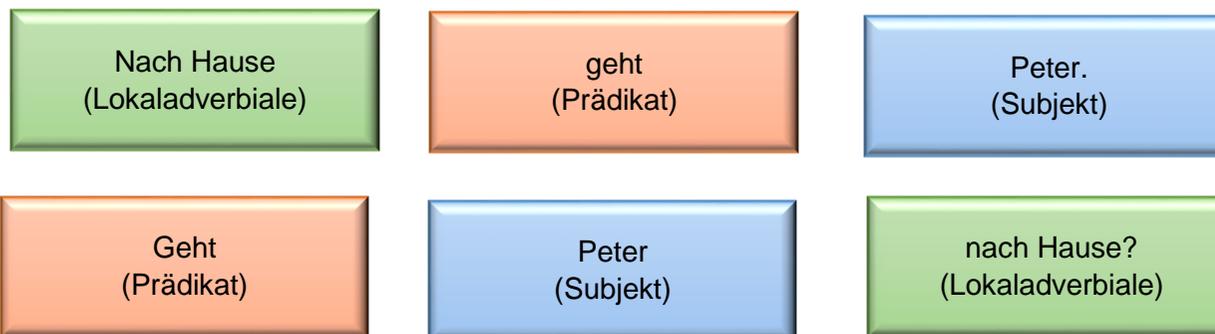
Satzglieder bestimmen:

a) Umstellprobe: Jede Wortgruppe, die zusammenhängend verschoben werden kann, bildet ein Satzglied.

Beispiel:



Dieser Satz kann auf folgende Weise umgestellt werden:



Damit ist klar, dass der Satz aus drei Satzgliedern besteht.

b) Ersatzprobe: Dabei bleibt das Verb erhalten und alle anderen Satzglieder werden durch andere Wörter ersetzt.

Beispiel:

Peter
(Subjekt)

geht
(Prädikat)

nach Hause.
(Lokaladverbiale)

Die Satzglieder können auf folgende Weise ersetzt werden:

Er
(Subjekt)

geht
(Prädikat)

dorthin
(Lokaladverbiale)



Auch damit ist klar geworden, dass der Satz aus drei Satzgliedern besteht.

c) Die Erweiterungsprobe: Man ergänzt die Satzglieder, um den Satz aussagekräftiger zu machen:



Beispiel:

Peter
(Subjekt)

geht
(Prädikat)

nach Hause.
(Lokaladverbiale)

Peter
(Subjekt)

, der Sohn unseres Nachbarn,
(Attribut)

geht
(Prädikat)

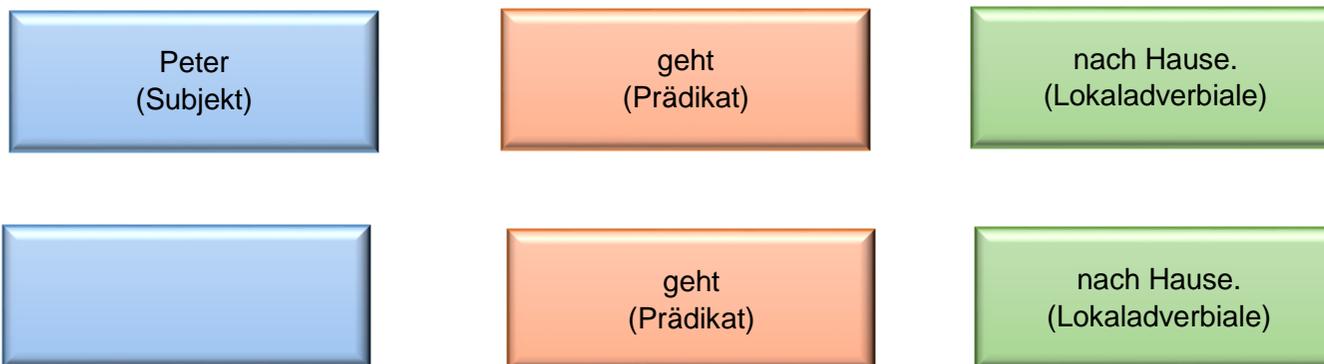
schnell
(Modaladverbiale)

nach Hause.
(Lokaladverbiale)

Sie hilft vor allem beim Überarbeiten von Texten, weil sie deutlich macht, an welcher Stelle der Satz noch aussagekräftiger gemacht werden kann.

d) Die Weglassprobe: Damit können die absolut notwendigen Satzglieder herausgefunden werden:

Beispiel:



Frage: Wer geht nach Hause? Antwort: Peter. Damit ist klar, dass es sich bei Peter um das Subjekt handelt.



Schneiden Sie die folgenden Karteikarten zum Thema Satzglieder aus und nutzen Sie diese zum Lernen:



Satzglieder = Alle Bausteine, aus denen ein Satz zusammengesetzt ist.



Subjekt = Grundbaustein eines Satzes. Es wird meist aus einem Substantiv/Nomen gebildet und steht immer im Nominativ.

Beispiel: das Kamel, der Kaktus, sie, er



Prädikat = Grundbaustein eines Satzes. Es wird aus einem Verb gebildet.

Beispiel: ich lese, du gehst, wir haben gegessen



Objekt = Kann die Aussage eines Satzes ergänzen. Es steht im Genitiv, Dativ oder Akkusativ

Beispiel: des Baumes, dem Baum, den Baum



Adverbiale = .Umstandsbestimmung. Kann die Aussage eines Satzes ergänzen und bezieht sich auf ein Verb

Beispiel: **gerne** lesen, **schnell** gehen



Attribut = Beifügung. Ist Teil eines Satzgliedes und bezieht sich auf dieses.

Beispiel: der **sonnige** Tag